

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Buchhändlers Paul Mäger hier, Waisenhausstr. 11 wird heute am 19. März 1901, mittags gegen 1 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Herr Auktionator Pechfelder hier, Drehgasse 1, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Königliches Amtsgericht zu Dresden, Abt. Ib. Kunz.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Carl Emil Stange, früher in Frankenberg, jetzt in Dresden-A. 14, Ostbahnstraße 6 I, wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Frankenberg, den 16. März 1901.

Königliches Amtsgericht.

Bekannt gemacht durch den Gerichtsschreiber: Sefr. Günther.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Von Herrn Karl Fr. Pfau in Leipzig erwarben wir das Verlagsrecht von

Die wilde Toni

Liederspiel in 1 Akt

von

Ferdinand Nismüller.

Textbuch.

Preis 2 *M* ord.

Neue Auflage erscheint demnächst.

Mühlhausen i/Thür.

G. Danner's Theaterverlag.

Verlagsänderung.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß infolge freundschaftlicher Uebereinkunft die bisher im Verlage der „Harmonie“ in Berlin W. 8 erschienene musikpädagogische Zeitung:

„Der Klavier-Lehrer“

von jetzt an in unserem Verlage erscheint. Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig hat die Freundlichkeit, unsere Kommission für dort weiterzuführen.

Berlin W. 50, Passauerstr. 3.

Verlag „Der Klavier-Lehrer“
(W. Wolff).

Dem verehrl. Buchhandel zeigen wir hiermit ergebenst an, dass wir unser Geschäft am 15. März nach

Dresden-A.,

Dornblüthstrasse 40,

in wesentlich vergrößerte Lokalitäten verlegt haben.

Alle direkten Zuschriften erbitten wir daher nicht mehr nach Blasewitz, sondern lediglich unter obiger Adresse.

Hochachtend

Steinkopff & Springer,
Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei.

Bremerhaven, im März 1901.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich meine seit fast 50 Jahren hierorts bestehende Sortiment-Buchhandlung zum 1. April d. J. an Herrn Georg Schipper, Inhaber der Firma Georg Schipper vorm. Chr. G. Tienken, hier, verkauft habe.

Herr Schipper hat sich als selbständiger Kollege bereits bewährt, so dass ich davon überzeugt sein darf, dass er den guten Ruf meines Sortiments erhalten und mehren wird.

Mit dem verbindlichsten Dank an die Herren Verleger für das meiner Firma stets in so reichem Masse geschenkte Vertrauen verbinde ich damit die höfliche Bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Alles in Rechnung 1900 Gelieferte werde ich zur Ostermesse verrechnen; die Disponenten, sowie das in Rechnung 1901 bis jetzt Gelieferte wird Herr Schipper — vorbehaltlich Ihrer Genehmigung — für seine neue Firma übernehmen. Auszüge darüber gebe ich noch.

Meinen Verlag führe ich unter unveränderter Firma weiter; die Auslieferung dafür verbleibt in den bewährten Händen des Herrn K. F. Koehler in Leipzig, dem ich bei meinem Scheiden aus dem Sortimente an dieser Stelle für die langjährige prompte Vertretung meinen herzlichen Dank ausspreche.

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

L. von Vangerow.

Bremerhaven, im März 1901.

P. P.

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Mitteilung des Herrn v. Vangerow beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen seit 1852 hier bestehende

Sortiments-Buchhandlung nebst Kunst- und Musikalien-Handlung

am 1. April käuflich übernehme.

Ich werde meine bisher unter der Firma Georg Schipper vorm. Chr. G. Tienken geführte Sortiment-Buchhandlung mit angekaufter Firma vereinigen und das Geschäft wie nachstehend angegeben, weiter fortführen:

v. Vangerow'sche Buchhandlung Georg Schipper.

Alles meiner alten Firma Gelieferte werde ich zur O.-M. glatt verrechnen und bezahlen.

Die von Herrn v. Vangerow gemachten Disponenten bitte höflichst auf neue Firma verbuchen zu wollen.

Die Herren Verleger bitte ich, das Herrn v. Vangerow und mir bisher gezeigte Vertrauen auf die neue Firma zu übertragen.

Meine Kommission wird in den bewährten Händen der Firma L. A. Kittler in Leipzig verbleiben.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, worauf besonders aufmerksam zu machen ich mir erlaube.

Hochachtungsvoll

Georg Schipper.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Verkaufsanträge.

Wegen hohen Alters des Besitzers ist eine christliche Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Schreibwarenhandlung, in einer kleinen süddeutschen Stadt möglichst sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind ca. 2500 *M* erforderlich. Die Inventur liegt fertig vor, die Preise für das Inventar und Lager (Uncourantes ist nicht aufgenommen) sind äusserst mässige. Da das Geschäft sehr erweiterungsfähig ist, bietet sich hier für einen jungen, christlichen Buchhändler Gelegenheit zu einer sicheren Existenz.

Angebote unter „A. V. L.“ nimmt Herr Ernst Bredt in Leipzig entgegen.

Modernes Antiquariat

in Großstadt Umstände halber für 8000 *M* zu verkaufen. Reingewinn ca. 4000 *M*. Gef. Angebote erbeten unter K. D. # 965 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Vorzügliche Gelegenheit

zur Begründung einer Selbständigkeit bietet der Erwerb eines vor wenigen Wochen erst erschienenen konkurrenzlosen kaufmännischen Fachwerkes, dessen Herstellungskosten durch Inserate gedeckt werden, und das sich risiko- und mühe-los in jedem Jahre neu auflegen lässt.

Kaufpreis mit Firma und Bureau-einrichtung 10 000 *M*; Anzahlung bei genügender Sicherheit mässig.

Angebote unter M. M. 64, post-lagernd Postamt 9, Berlin W.

In Dresden ist eine flott gehende Antiquariatsbuchhandlung sofort billig zu verkaufen. Großes Lager. Gute Kundenschaft. Hoher Reingewinn. Zur Uebernahme sind 8—10 000 *M* erforderlich. Das Geschäft ist noch erweiterungsfähig u. bietet einem jungen Buchhändler gesicherte Existenz. Gef. Angebote unter A. 964 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Ein sehr lukrativer, besteingeführt. Verlag überaus gangbarer Artikel kann von einem bemittelten Kollegen, dem ca. 150—200 000 *M* zur Verfügung stehen, übernommen werden. Der jährliche Reingewinn beträgt zwischen 30—40 000 *M*.

Angebote unter L. # 966 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Alte Wiener Buchhandlung

nebst Antiquariat mit ca. 60 000 *M* Umsatz ist nur privater Verhältnisse halber für 25 000 *M* zu verkaufen. Angebote nur von Selbstreflektanten, die über die nötigen Mittel verfügen, durch die Geschäftsstelle d. B.-B. unter „Günstige Acquisition“ Nr. 958 erbeten.